Zeitschrift: Jahresbericht über die Inländische Mission der katholischen Schweiz
Herausgeber: Inländische Mission der katholischen Schweiz
Band: 57 (1920)

Rubrik: Polenmission

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Italiener-Missionen in der Schweiz.

Infolge der Grenzsperre und der immer noch stark gehemmten Bautätigkeit sind die italienischen Arbeiter in unserer Heimat immer noch bedeutend spärlicher vertreten wie vor dem Kriege. Aus diesem Umstande ist auch die Katholikenzahl in mancher Diaspora-Pfarrei etwas zurückgegangen. Größere Italiener-Kolonien haben wie früher ihren eigenen Seelsorger, der aber dem Ortspfarrer unterstellt ist, was für die Pastoration nur von Vorteil ist. An manchen Orten ist ein eigener Italiener-Missionär nicht notwendig, weil der Pfarrklerus die Sprache Dantes völlig beherrscht und sich mit Hingebung der italienischen Arbeiter annimmt: z. B. in Bern, Schaffhausen und Olten. Neben der Italienermission in Groß-Basel erhielt nun auch Klein-Basel in der St. Klara-Pfarrei einen italienischen Vikar. Die Italiener-Mission bleibt nach wie vor eine schwere Aufgabe, die uns aber nicht hindern soll, zur Seelenrettung dieses gesunden Arbeitervolkes unser Möglichstes zu tun.

Im Berichtsjahre unterstützte die Inländische Mission die Seelsorge folgender Italiener-Kolonien:

	Fr. Rp.		Fr. Rp.
1. Basel	1,000. —	7. Olten	1,000. —
2. Carouge	1,000. —	8. St. Gallen . .	1,500. —
3. Genf	2,000. —	9. Uster	500. —
4. Lausanne . . .	800. —	10. Vevey	1,000. —
5. Naters	500. —	11. Wallenstadt-Flums	200. —
6. Neuenburg . . .	1,000. —	12. Zürich	2,500. —

Total Fr. 13,000. —.

Polenmission.

Da mit dem Frühjahr 1920 wieder polnische Arbeiter in unser Land kamen, nahmen die jungen polnischen Priester, welche an der Universität Freiburg studieren, im Monat Mai die Pastoration ihrer Landsleute wieder auf. Die „Polonia“ meldet folgende Polenkolonien: Avenches (mit 22 Personen), Belle Ferme (10), Corcelles (29), Kerzers (28), Yverdon (16), Schaffhausen (18), Witzwil (37). Allen wurde Gelegenheit geboten, ihre religiösen Pflichten in ihrer Muttersprache zu erfüllen. Zudem wurden die Kolonien noch besonders besucht für Christenlehre, in dringenden

Krankheitsfällen oder auch zur Einsegnung von Ehebündnissen. Schaffhausen wurde der großen Entfernung wegen seltener besucht. Die Kolonie Yverdon ist kurz vor Weihnachten wegen Heimreise der Arbeiter eingegangen.

Die „Polonia“ dankt der Inländischen Mission für die gewährte Unterstützung und empfiehlt sich fernerhin deren Mildtätigkeit.